



REGI&NA
regional & nachhaltig ernähren

 Gesundheitsförderung
Schweiz

LAND-WIRTSCHAFT

KLASSE PRODUKT STATT MASSENPRODUKT

Industrielle oder ökologische Landwirtschaft?



Rund 15 Millionen km², ein Zehntel der Landoberfläche der Erde, werden vom Menschen kultiviert. Die Art der Bodennutzung wird durch Sitten, Religionen und Ess- und Konsumverhalten von uns indirekt gesteuert. Die Kultivierung der Flächen hängt mit den unterschiedlichen Anbau-, Ernte- und Verarbeitungsmethoden, der dazugehörigen Wasserversorgung sowie dem Einsatz von Pestiziden und Düngemitteln zusammen. Dies wirkt sich direkt auf die Lebensweise und Gesundheit des Menschen aus. Die industrielle Nutzung des Bodens verführt zu Techniken, die ihn allmählich zerstören.

Eine ökologisch orientierte Landwirtschaft nutzt die Stoffkreisläufe in der Natur. Die biologische Landwirtschaft ist unter anderem gekennzeichnet durch eine rücksichtsvolle Schädlingsbekämpfung, weniger verschwenderische Methoden der Bewässerung und den Einsatz organischer Düngemittel, um das Land möglichst schonend und langfristig zu bewirtschaften.



Durch den Kauf von Produkten mit folgenden Labels unterstützt du eine verantwortungsbewusste, nachhaltige Landwirtschaft:



Situation in der Schweiz

Von den rund 60'000 landwirtschaftlichen Betrieben in der Schweiz liegen rund 25'000 - also gut 40 Prozent - in den Bergzonen. Immer mehr Bergbauern geben ihre Betriebe auf: Wo die Berge am höchsten sind, sind die Produktionsbedingungen am schwierigsten und das Einkommen am tiefsten. Hinzu kommt, dass hochwertige Produkte aus dem Berggebiet oft unter ihrem Wert vermarktet werden müssen.



In der Waldprojektwoche mit der Bildungswerkstatt Bergwald leistest du bereits einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der regionalen Land- und Forstwirtschaft. Die ansässige Bevölkerung ist dir dafür sehr dankbar!

Wie könntest du mit deiner Familie als Gäste in einer Bergregion und vor allem als Konsumenten diesem Trend entgegenwirken?

(Lösungsansätze siehe www.bergwald.ch/regina)

SVStiftung
Gesunde Ernährung für alle.